

Kriegsnachrichten

Montag, 19. April.

Dienstag, 20. April.

In den Dardellen.
Konstantinopel, drastisch nach Berlin und London, 18. April. — Noch die letzten Operationen in den Dardellen kündigt das Kriegsmattheute an:

Am Nachmittag des 14. April bombardierte das britische Schlachtkreuzer „Majestic“ eine Batteriestellung in der Nähe von Gabatop, am Golf von Saros. Das Feuer wurde erwidert, und die „Majestic“ wurde sich zuordnen.

Am folgenden Nachmittag griff die „Majestic“ wieder eine untere Batterie an, wurde aber dreimal von Geschützen getroffen und so schwer beschädigt, dass man sie aus der Dardellenseite und durch das Schlachtkreuzer „Suisse“ erhielt. Das Bombardement der „Suisse“ blieb gleichfalls erfolglos.

Zu den Nächten auf den 14. und 15. April machten britische Torpedojäger den Versuch, die Dardellen einzudringen. Unsere Feuerwirkung zwang sie zum hastigen Rückzug.

Deutsche Flieger waren auf mehrere feindliche Schlachtschiffe Bomben ab, die beträchtlichen Schaden anrichteten.

Aus dem Hauptquartier wird berichtet, dass gelungen ein feindlicher Wasserzweckdienst von türkischen Geschützen getroffen wurde und ins Meer stürzte. Ein zweiter Geschützdienst wurde bei dem Versuch, dem abgekürzten Flieger Hilfe zu bringen, durch unsere Feuer bestellt. Ein britischer Panzerkreuzer, der den ersten, beschädigten Wasserzweckdienst schützen wollte, wurde von mehreren Geschützen getroffen.

Amtlicher Wiener Bericht.

Wien, über London, 18. April. — Amtlich wurde heute angekündigt:

„Am allgemeinen ist die Lage unverändert geblieben.“

Am karpatischen Waldschlacht wurde in der Nähe von Jeloc, Ennepoia und Teleshof russische Angriffe frühzeitig abgeschlagen. Unsere Truppen nahmen Stellungen und 1425 Mann gefangen.

Auf den übrigen Punkten der Schlachtlinie kam es nur zu Schlägenkämpfen.

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz erkannte sich nichts von Bedeutung. Tschechischer Artilleriefeuer wurde in der Umgebung von Belgrad wirkungslos erwidert.

Aus dem deutschen Großen Hauptquartier.

Berlin, drastisch über Zaville, 19. April. — Neben die Ereignisse der letzten 24 Stunden veröffentlichte das Große Hauptquartier den folgenden Bericht:

Auf dem weithin Kriegsschauplatz: Auf dem nahe dem Nordpol des Kanals südlich von Novi, gelegenem Hügel brachten die Engländer, nachdem sie mehrere Minuten zur Explosion gebracht hatten, in unsere Stellungen ein. Sie wurden jedoch durch einen Gegenangriff sofort wieder zurückgetrieben. Nur in drei der durch die Minenexplosionen verursachten Löcher konnten sie sich halten. Der Kampf dauerte an.

In der Champagne sprengten die Franzosen nahe der Stellung, die wir ihnen gaben, obenanommen, eine Spreng in die Luft, ohne dadurch einen Vorteil zu erkennen.

Brüder Raaß und Mosel kam es zu Schlägenkämpfen.

In den Bospori kamen wir einer auf den Hügeln rückwärts von Stowetzer gelegene, vorgehobene Stellung der Askanen.

Südwärts von Riesville lagen weitere vornehmholen Böden vor überlegenen feindlichen Streitkräften auf unserer Hauptstellungen zurück.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz die Allgemeinlage unverändert geblieben.

Allerlei.

Berlin, drastisch nach Zaville, 18. April. — Unter den heute von der Überseeischen Regierungsermittlung veröffentlichten Mitteilungen befinden sich die folgenden:

Aus Marlo wird berichtet, dass unter den australischen Truppen eine Revolte ausbrach, weil sie, wie die indischen Truppen, durch die Generalliste geschieden, während man die britischen schont. Die indischen Kräfte, besonders schwere und schwere, sich den Türen an.

Holland wieder freundlich gehalten. Im Hosa, 17. April. — Die allgemeine Aufregung über die Verhandlungen des holländischen Dampfers „Katum“ durch ein deutsches Unterseesboot hat einer ruhigen Überlegung Platz gemacht. Man ist, an der Überzeugung gekommen, dass der Angriff nicht abschließend erfolgte, was schon aus dem Umstand hervorging, dass Deutschland sich prompt in einer Note bereit erklärt für den Schaden auszumachen zu wollen.

Britisches Tauchboot verloren.

Berlin, 18. April. — Kapitän Trenholz, der mit seinem holländischen Dampfer „Kinderdijk“ heute aus Rotterdam über New York hier eintrat, berichtet, dass ein britischer Torpedobootsbooter im Laufe eines Salammentschusses mit seinem Schiff unterging.

Der Unterricht, den die britische Admiralität geheim hielt, ereignete sich bereits vor mehreren Wochen auf der Höhe von Hartmann. Das Kreuzerboot war nicht zu reiten, doch waren keine Verluste an Menschenleben zu beklagen, da die Rettungsboote der „Kinderdijk“ die Bevölkerung an Bord brachten.

Das Kapitän wurde gerichtetlich von seiner Verantwortung freigesprochen.

Neben der Erholung in den Karpathen, Venetia, 19. April. — Über Paris. — Nach einem Budapest-Dreiecksbericht, die letzten Operationen in den Dardellen kündigt das Kriegsmattheute an:

„Am Nachmittag des 14. April bombardierte das britische Schlachtkreuzer „Majestic“ eine Batteriestellung in der Nähe von Gabatop, am Golf von Saros. Das Feuer wurde erwidert, und die „Majestic“ wurde sich zuordnen.“

Am folgenden Nachmittag griff die „Majestic“ wieder eine untere Batterie an, wurde aber dreimal von Geschützen getroffen und so schwer beschädigt, dass gelungen ein feindlicher Wasserzweckdienst von türkischen Geschützen getroffen wurde und ins Meer stürzte. Ein zweiter Geschützdienst wurde bei dem Versuch, dem abgekürzten Flieger Hilfe zu bringen, durch unsere Feuer bestellt. Ein britischer Panzerkreuzer, der den ersten, beschädigten Wasserzweckdienst schützen wollte, wurde von mehreren Geschützen getroffen.“

Nom, 19. April, über Paris. — Neben die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz wurde heute Abend die folgende amtliche Ankündigung veröffentlicht:

„In Russland und Belgien erkannte sich nichts von Bedeutung.“

„In den Karpathen verringt der Tag mit Ausnahme einiger sogenannten Zusammenstöße in einem 127 Kilometer langen Bereich die deutsche Truppenverschiebung, wie man bemerkte, in der Polonien einen neuen Eindruck plant.“

Wie in London, 19. April. — Über die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz wurde heute Abend die folgende amtliche Ankündigung veröffentlicht:

„In Russland und Belgien erkannte sich nichts von Bedeutung.“

„In den Karpathen verringt der Tag mit Ausnahme einiger sogenannten Zusammenstöße in einem 127 Kilometer langen Bereich die deutsche Truppenverschiebung, wie man bemerkte, in der Polonien einen neuen Eindruck plant.“

Wie in London, 19. April. — Über Paris. — Cardinal Biss, Fürstbischof von Wien, hat dem Kaiser einen Bericht über eine Wiederaufstellung übermittelte, die gegen die tschechische Erfolge in den Karpathen sowie für einen heimischen Angriff auf Wien abgehalten wurde. Es gab 30.000 Personen nahmen an dem Umsatz teil, der sich vom Strelakom aus durch die Hauptroute der anderen Stadt bewegte. An der Spitze der Provinz lag der Kaiser Albert, die Minister und die Befehlshaber der Militär- und Stabswachen.

Aus dem deutschen Großen Hauptquartier.

Wie in London, 19. April. — Über Paris. — Das Große Hauptquartier veröffentlichte heute folgenden Tagesbericht:

„Südlich von Novi wurden die Engländer sehr von einer kleinen deutschen Streitmacht zurückgeschlagen. Die wiederholte britische belgische Angriffe entlang der ganzen Linie zwischen Novi und Gouines brachten mit vielen Verlusten für den Feind zusammen.“

Wie in London, 19. April. — Der Kriegsminister in Belgrad entfernt, wurde Leutnant Harro, ein französischer Offizier, gefangen genommen.

Brüder Raaß und Mosel kam es zu Artilleriekämpfen.

Die französischen Angriffe auf unsere Stellungen am Bogensberg erkannte sich nichts von Bedeutung.“

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich kein Wehrkampf vollzogen.

Die jüngsten britischen und französischen Berichte über Erfolge an der Westfront sind erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.

Wie in London, 19. April. — Leutnant Göttert, ein in vierzigjähriger Altersgruppe und in den Vereinigten Staaten wohlbekannt, da er an vielen Preisflügen teilnahm.

Seit Beginn des Krieges unternahm es wohlhabende Angriffe und war von allen französischen Fliegern der mutigste.

Gatros wurde von französischen Eltern im Jahre 1885 in Stadt geboren und studierte in Paris Rechtswissenschaften.

Wie in London, 19. April. — Die Admiraalität hat heute die folgende Ankündigung veröffentlicht:

„Zu deutschem Unterseesboot bohrte gestern den britischen Kämpfer „Bellona“ in den Grund. Der Kämpfer verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kriegsminister in Belgrad erhielt, wurde gestern von einem deutschen Unterseesboot zum Kriegsminister gebracht, so meldet Gatros Hill von dem Fischkämpfer „Ferma“.

Wie in London, 19. April. — Die Admiraalität hat heute die folgende Ankündigung veröffentlicht:

„Zu deutschem Unterseesboot bohrte gestern den britischen Kämpfer „Bellona“ in den Grund. Der Kämpfer verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Wie in London, 19. April. — Der Kämpfer „Bellona“ verlor seine Welle und erloschen, was zur Genüge aus unseren amtlichen Meldungen hergeht.“

Musik-Konservatorium

guter, besser, bestreiter Zeitung.

200 Seiten pro Woche.

Wien, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

Bei Fragen zu Venezia erhalten den besten Rat.

Wie in London, 19. April. — Über Paris.

Wie eben betonten hierzu, doch für die Venezia eine vorzügliche Konzertmusikschule erkannt wurde, so hat jetzt die Venezia eine eigene Konzertmusikschule eingerichtet.

**Ford Touring Car
Price \$590**

Leboldus & Huck, Vibank, Sask.
Großes Lager von
Cultivatoren, Emerson-, Great
West- und Cockshutt-Pflügen
Alle Gattungen Pflugshares
von jetzt an \$2.25 per Stück

Ford
THE UNIVERSAL CAR

Kriegsnachrichten

Freitag, 23. April.

Aussicht Wiener Bericht.

Bien, über London, 22. April. — Die folgende amtliche Bekanntmachung wurde erlassen:

In Russisch-Polen und Westgalizien haben nur vereinzelte Artilleriegeschütze stattgefunden.

An der Karpathenfront sind neue Angriffe gegen unsere Stellungen auf beiden Seiten des Ural-Polens zurückgeschlagen worden. In diesen hartnäckigen Kämpfen, die teilweise durch unsere Artillerie und teilweise durch Feuerangriffe unserer Infanterie zum Stillstand gebracht wurden, erlitt der Feind vor unseren Stellungen am Scheitel des Passes schwere Verluste.

Über vierhundert Russen blieben tot, während 1200 Russen gefangen genommen wurden. Auf den anderen Teilen der Karpathenfront, im südöstlichen Teil Galiziens und in der Ukraine, haben nur lokale Artilleriegeschütze und Schornschädel statt.

Englischer Küstendampfer in Grund gesunken.

Aberdeen, 22. April. — Der Küstendampfer "Asia" traf heute hier mit der Bemannung des Küstendampfers "Enton" ein und meldete, der letztere sei gestern abend nahe der Küste von einem deutschen Torpedo auf dem Meergrund gesunken. Der "Enton" wurde in der auch die deutsche Sprache gelehrt wird.

Beziehungen zwischen Sofia und Petersburg sollen nicht besonders freundhaft sein.

Rom, 22. April. — In Verbindung mit der bevorstehenden Abreise Herrn von Giers, des neuernannten russischen Botschafters in Italien, verbreitete sich die bietigen Zeitungen über die Tatfrage, daß Herr von Giers auf die Fahrt von St. Petersburg nach Rom wohl in Bulgarien und Risch, nicht aber auch in der Hauptstadt Bulgariens Asenfeldt nehmen wird.

Herr von Giers soll seiner Anerkennung entzogen werden und das aufgeruhtige "Enton" als Entschädigung für die britische Befreiung der Gefangenen in Deutschland entnommen werden. Der "Enton" wurde in der auch die deutsche Sprache gelehrt wird.

Beziehungen zwischen Rom und St. Petersburg

Rom, 22. April. — In Verbindung mit der bevorstehenden Abreise Herrn von Giers, des neuernannten russischen Botschafters in Italien, verbreitete sich die bietigen Zeitungen über die Tatfrage, daß Herr von Giers auf die Fahrt von St. Petersburg nach Rom wohl in Bulgarien und Risch, nicht aber auch in der Hauptstadt Bulgariens Asenfeldt nehmen wird.

Herr von Giers soll seiner Anerkennung entzogen werden und das aufgeruhtige "Enton" als Entschädigung für die britische Befreiung der Gefangenen in Deutschland entnommen werden. Unter solchen Umständen können Schiff und Ladung ge-

belebt werden.

Wir freuen uns sehr und werden Sie mit uns bekannt.

Wir freuen uns sehr und wissen ganz genau was Sie haben wollen.

In unseren Blechläden und Bleiarbeit-Werkstätten haben wir nur erfahren praktische Fachmänner arbeiten, und würden Sie bitten, uns auch eine Gelegenheit zu geben, Sie Ihre Arbeiten einen Kostenanschlag zu machen. Wir können Ihnen Geld sparen.

Der Preis und Geldsparende Store

Gründung

Estevan Hardware Co.

Es bereitet uns großes Vergnügen, dem werten Publikum mitzuteilen, daß wir in Estevan eine Eisenwarengeschäft eröffnet und ein erstklassiges Lager von Eisenwaren, Dörnen, Gläsern, Emailwaren, Süßwaren und Kochöfen haben. Auch eine erstklassige Blechschmiede und Bleiarbeit-Werkstatt ist eingerichtet.

Es ist unsere Absicht, Waren immer für den niedrigsten Preis zu verkaufen, welches für Sie eine große Erfahrung bedeuten wird. Es ist eine wohlbekannte Tatsache, daß viel von Dampfseilbahnern bestellt wird, anstatt in Estevan gekauft zu werden. Der Estevan Hardware Co. ist die Tatsache wohl bekannt, und wird sich diese zur Aufgabe machen, mit den Dampfseilbahnern zu konkurrieren und Ihnen genau diese Sachen zu liefern, die Sie zu haben wünschen. Indem Sie also bei uns einkaufen, sparen Sie sich viel Zeit und viele Unannehmlichkeiten.

Eurechen Sie bei uns und werden Sie mit uns bekannt.

Wir freuen uns sehr und wissen ganz genau was Sie haben wollen.

In unseren Blechläden und Bleiarbeit-Werkstätten haben wir nur erfahren praktische Fachmänner arbeiten, und würden Sie bitten, uns auch eine Gelegenheit zu geben, Sie Ihre Arbeiten einen Kostenanschlag zu machen. Wir können Ihnen Geld sparen.

The Estevan Hardware Co.

4. Straße, gegenüber dem Leader Store Estevan, Saskatchewan

terburg sowohl in politischer als auch in kommerzieller Hinsicht beiden Ländern nur zugute getreten würden, da Italien in England ein neues und ungemein schönes Abkommen finden könnte.

Natores kreisen

Wien, 22. April. — Infolge eines Streits von 500 Matrosen könnten drei transatlantische Passagierdampfer nicht auslaufen. Die Streitenden versagten eine Zahlung von \$5 den Matrosen.

Der deutsche Großen Hauptquartier

Berlin, 22. April. — Das Große Hauptquartier veröffentlichte heute folgenden Lagebericht:

„Südlich von Kanal von La Bassé und nordwestlich von Arros unternahmen wir mehrere erfolglose Minenoperationen.“

„In den Pyrenäen und in der Region zwischen Biarritz und Bayonne kam es schwer zu heftigen Artilleriekämpfen. Der Feind drohte jedoch während einer kurzen Strecke weit im Walde von Le Brete vor, doch wir trieben ihn bald zurück und brachten ihm schwere Verluste bei.“

„Nördlich von Hartmannswillerkopf zerstörten wir einen feindlichen Stützpunkt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Transatlantische Bomben

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Transatlantische Bomber

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

„Somit östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu vermelden.“

Verhandlungen mit den Russen

Berlin, 22. April. — Die Amerikanische Regierungseragnung vermittelte heute folgende Meldungen:

„Amerikanische Flieger waren gestern Bomben auf Lüttich, Antwerpen und andere Orte im Schwarzwald abgeworfen.“

„Zwischen Antwerpen und Brüssel wurden Flugzeuge gegen Schiffsverkehr eingesetzt.“

Schwarzfeld's Dept. Stores

Ecke Zehnte Ave. und St. John St., Regina, Sask.

Großer-Räumungsausverkauf von sämtlichen Waren einer Fabrik beginnt freitag den 30. April, 9 Uhr Morgens

Wie wir schon in letzter Nummer berichteten, ist es Herrn Schwarzfeld gelungen, mit einer großen Fabrik, welche in Geldnot ist, eine Vereinbarung zu treffen, nach welcher alle Waren der Fabrik nach Regina überführt und in Schwarzfeld's Laden zu wirklichen Schleuderpreisen verkauft werden. Dies ist ein größeres Unternehmen als Ihr Euch vorstellen könnt. Um die Waren einer Fabrik schnell verkaufen zu können, muß man über sehr viel Ladenraum verfügen. Ich bin deshalb gezwungen gewesen, noch einen Laden zu mieten, um wenigstens einen Teil der Waren auslegen zu können. Ihr könnt Euch verlassen, daß jetzt Bargains zu haben sind, wie niemals vorher. Wir müssen eben verkaufen ohne Rücksicht auf den Preis. Wenn ich die Waren länger behalte als eine bestimmte Zeit, so werde ich viel Geld daran verlieren, deshalb nehme ich lieber sehr niedrige Preise, gebe den Leuten außerordentliche Bargains, und schaffe für weitere Waren Raum. Es ist mir unmöglich, Euch alles ganz genau zu beschreiben, aber kommt selbst und seht. Nachfolgend nur einige von unseren vielen Bargains:

| Freitag morgens um 9 Uhr | |
|---|-----|
| Salz und der Verkaufsöffnung gebe ich an die ersten Kunden 100 freie Herrenhüte, regulärer Wert \$2.50 für | 10c |
| Knabenkappen, regulär 75c für nur | 25c |

Mädchen- und Damen Hüte und Hauben

Wir haben die größte Auswahl in der Stadt. Alle hochmodern und geschmackvoll aufgeputzt. Verschiedene Arten und Farben. Darunter einige Panama Hüte. Um zu räumen verkaufen wir irgend einen Hut in diesem
Preis

| Seidenblusen | Seidenblusen |
|--|--------------|
| Regulärer Wert bis zu \$5.00 jezt für nur | \$1.75 |

Schnittwaren im hundert verschiedenen Farben und Mustern

Alles in Drucktümern und Leinenware. Die allerbesten Bargains können jetzt ausgeschöpft werden. Es ist uns unmöglich, in diesem beschränkten Raum alles genau zu beschreiben, nur eins können wir sagen, kommt und sieht Euch die Sachen an. In der ganzen Stadt können diese Bargains nicht überboten werden.

| Rattune in allen Farben und Mustern | |
|--|----|
| Regulär der Yard 15c Spezial per Yard | 9c |

| Damenkleider in allen Farben und Mustern | |
|---|--------|
| Regulär Mode, alte Arbeitsausführung, sehr nett kleidend, in braun, blau und schwarz. Reg. bis zu \$6.00 Spezial | \$2.95 |

| Damen- und Mädchenkleider | |
|--|--|
| aus weichem und fühligen Material, neueste Moden und Muster. Wir haben jede große Auswahl in diesen Kleidern und verkaufen alle sehr billig. | |

| Freitag und Samstag | |
|--|-----|
| um, solange der Markt reicht, verkaufen wir 100 seiner Herren Hemden, weiß mit hellen und weißen Kragen, regulär \$1.25 für nur | 25c |

| Achtung! Farmer! Achtung! | |
|--|--|
| Um Farmer, welche bei der Gründung des Verbands nicht anwesend sein können, auch einen ganz besonderen Gründungsbargain zu geben, veröffentlichen wir im Courier einen Kupon, welcher den Überträger deselben zu freien Waren im Werte von \$1.00 berechtigt, falls andere Kaufe zur selben Zeit gemacht werden. Nur Farmer sind berechtigt, diesen Kupon zu gebrauchen. | |

frei! frei! frei!

Freitagmorgen, sobald die Ladentüren geöffnet werden, verteilen wir ganz frei, ohne jemand irgendwelche Verpflichtungen aufzuerlegen, an die ersten fünfzig Leute, die unseren Laden betreten, je ein Paket seiner Spitzen und Stickereiwaren. Kommt deshalb bei Zeiten und holt Euch ein vollständig freies Geschenk

Postbestellungen erhalten unsere ganz besondere Aufmerksamkeit

Senden Sie uns Ihre Bestellungen. Wir erledigen dieselbe zu Ihrer Zufriedenheit. Sie sparen sicher viel Geld, wenn Sie dies tun. Nachfolgend einige Spezials für Postbestellungen:

| Gebüllter Krepp für Kleider und Blusen | |
|--|------|
| Regulär der Yard, für Postbestellungen nur der Yard | 12½c |

| Wollstoffe für Kleider in allen Farben | |
|--|-----|
| Regulär der Yard 75c, für Postbestellungen nur der Yard | 30c |

| Damenregenmantel aus Seidenpapplen | |
|---|--------|
| in braun, blau und schwarz, regulär \$10.00 für Postbestellungen nur | \$4.95 |

| Feine Regenmäntel für Herren | |
|---|--------|
| Regulär \$10.00 für Postbestellungen nur | \$4.95 |

| Waschrechte Damenblusen | |
|---|--------|
| in hübschen schönen Mustern, weiß, regulär \$2.00 für Postbestellungen nur | \$1.15 |

| Herrenanzüge in braun, blau und schwarz | |
|--|---------|
| Regulär \$25.00, für Postbestellungen der Anzug nur | \$11.95 |

Die Herren überzeugt irgend einen gewöhnlichen Artikel befreien und können versichern, daß die Belohnung bestens erledigt wird. Falls Waren nicht zufriedenstellend sind, können Sie dieselben an uns zurücksenden. Wir lädt ganz verkehrt sein, daß Schwarzfeld diesem Department seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden.

Spezereiwaren-Spezials

| | |
|-------------------------------|--------|
| 100 Pfund Butter | \$7.59 |
| 1 Büschle Tomaten | 10c |
| 5 Pfund Reis | 25c |
| Große Tafelzwiebeln, 10 Pfund | 25c |

Einige Hundert Herrenhüte

| | |
|--|-----|
| Unter Stetsons und andere teure Hüte, reg. bis \$4.50 per Stück Schwarzfeld's Spezial | 99c |
|--|-----|

Panama- und andere seine Strohhüte

| | |
|--|---------------|
| Regulärer Wert bis \$5.00 Schwarzfeld's Spezial per Hut nur | 50c u. \$1.50 |
|--|---------------|

Schuhwaren in sehr großer Auswahl

| | |
|---|--------|
| Wir haben eine sehr große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderchuhen, die wir zu sehr herabgelegten Preisen verkaufen. | |
| Kinderhalbschuhe aus schwarzem Leder, reg. \$1.50 für | 98c |
| Damenhalbschuhe, regulär \$3.00 für | \$1.95 |
| Herrenhalbschuhe, regulär \$3.00 für | \$1.95 |

Alle anderen Schuhe werden zu gleichfalls stark herabgesetzten Preisen verkauft

Alle Betten und Sprungfedermatratzen

| | |
|--|--------|
| verkaufen wir zu halben Preisen. Wir haben von jedem etwa 200 Stück auf Lager und müssen unbedingt räumen. | |
| Ein Bett, regulärer Preis \$6.60 für den halben Preis | \$3.25 |
| Eine Sprungfedermatratze, regulär \$4.50 für | \$2.25 |

Wer zuerst kommt, erhält die besten Bargains. Kommt alle bei Zeiten. Aus früheren Erfahrungen wissen wir, daß der Laden sehr gedrängt voll sein wird

Schwarzfeld's Dept. Stores

Ecke Zehnte Ave. und St. John St., Regina, Sask.

Alberta Nachrichten

8. Jahrgang

Die Eisenbahnen nördlich von Edmonton

Eisenbahnsanier Arthur über das heutige Bauprogramm. — Peace River Crossing und Grand Prairie City werden mit Edmonton verbunden. — Die Bauarbeiten sind fortgeschritten. — \$1000 Meilen Eisenbahnen nördlich von Edmonton.

Herr J. D. McArthur, der belannige gingen, erklärte McArthur für ganz ungünstig. Sie seien den feinen landwirtschaftlichen Landes wegen dortigen verschiedenen Eisenbahnen einig. Tage in Edmonton und hat Veranlassung genommen, sich über den Fortschritt der verschiedenen Eisenbahnstrecken zu äußern.

Bahn nach Peace River Crossing

Herr McArthur gab die Verkündung so, daß die Vollendung der Central Canadian Strecke nach Peace River Crossing unverzüglich in die Hand genommen werden würde. Die letzte Parlamentssitzung hat bekanntlich, um dies möglich zu machen, einen Vorstoß bewilligt, und die Regierung bemüht sich, die dafür ausgemachten Bonds zu verlaufen. Angewiesen wird aber die Zeit nicht mit Baraten vertrödelt, sondern es gelten also wieder große Wiederabfindungen nach den Norden ob. Nebenfalls werde, so befürchtet McArthur, Peace River Crossing diese Zeit noch erreicht werden. — Bezuglich der

Zweiglinie nach Grand Prairie

wird es interessant, daß die Vermeister bei der Arbeit sind, den genauen Weg der Strecke festzulegen. Diese Arbeit wird durch die "High Hills", die zwischen dem Spirit River und Grand Prairie City liegen, gleichermaßen erwartet, sie wird aber sofort zu Ende geführt werden. Die wirtschaftlichen Bauarbeiten an dieser Linie hängen natürlich davon ab, wie schnell der Verlauf der dafür ausgewählten Strecke gelingt. Herr McArthur glaubt jedoch, verhindern zu können, diese Bahn bis zum nächsten Frühling nach Grand Prairie City hineinzuziehen. Die Spirit River Siedlung dürfte dann im Herbst dieses Jahres erreicht werden. — Mit Bezug auf die

Alberta & Great Waterways

konnte Herr McArthur ebenfalls kräftig fordern in allerhöchster Zeit vergeben. Herr McArthur lädt herzlich, als er von den Einwänden der Herren Minister und Zweide im Provinzialparlamente hört, wann die E. & G. C. Bahn nämlich keine \$20,000 per Meile kosten sollte. Er wies darauf hin, daß der Bau der E. & G. C. auf der glatten Prarie westlich von Winnipeg \$85,000 und mehr gekostet habe. Dabei gebe die E. & G. C. über ein höchst sumpfiges Terrain, es müsse eine ganze Menge sehr schwierige Brücken gebaut werden, — alles Dinge, die die Betriebskosten des Bahnhaußes wesentlich erhöhen.

Bertrauen zum Nordlande

Ich habe Bertrauen zu dem Lande nördlich von Edmonton, sagte McArthur, und ich bin überzeugt, daß ich jeden Cent Geldes, den ich in jenen Straßen hineingelegt habe, mit Zinsen und Renditionen zurückholen werde. Die konervative Behauptung, die vielen Anhänger seien nur wegen der Kosten von Premier Elton verachteten Eisenbahnen nach dem Peace River District ge-

richtet Taylor zum Vorjahr ernannt. Ein Schiedsgericht soll noch ernannt werden. Diesen Posten wird wahrscheinlich irgend ein jüdischer Beamter, der sonst wenig geschrieben kann, im Rahmen verwalten. Das dafür ausgelegte Gehalt dürfte hundert Dollars im Jahr nicht übersteigen. Zu den Verpflichtungen der Kommission gehört die Sanitatisierung oder Ablehnung von Vorstellungen des Polizei- und Feuerwehrbeamten. Dieses istbezüglich auf Aufstellung und Entfernung von Polizeibeamten. Durch die Schaffung dieser Kommission wird gewis- scheinlich ein alter Streitpunkt aus dem Bereich unserer erwiderten Lokalpolitik herausgenommen, ein Kantapfel aus dem Bereich der Bedeutung des Landes kann aufgelöst, wohl aber den Anhältern die Freiheit ihrer Arbeit verhauen. Der Zug nach dem Peace River ist im Banne. Womöglich ich hoffe, wie ich davon überzeugt bin, es in das Land, dem ich all-landungstragenden Herzen Amerikas augenblicklich zugehören.

1914 wird übertragen werden

Trotz der durch den Krieg bewirkten Depression sind im Deutschen Distrikt im abgelaufenen Jahre mehr Bahn gebaut als irgendwo anders. Wenn aber Herr McArthur Verhandlungen macht werden, — und er ist vielleicht der zuverlässige Vertreter des ganzen Landes — dann wird dies Jahr in der Hinsicht das vorige noch bedeutend übertreffen. Die durch die Energie der Provinzregierung möglich gewordene Bahnbaute werden sich als von ungeheurer Bedeutung erweisen, die Stadt drückt der Stadt deutlich zu lassen als in früheren Jahren. Der Jahresbedarf für 1913 kostete \$2,750 u. enthielt alle die Berichte der verschiedenen Deporten. Heute sollen nur der Bericht der Kommission, der des Büchereivisors und der Finanzbericht gedruckt werden, was durch eine ganze Menge Geld sparen kann.

Als im Sommer 1913 im nächsten Frühling nördlich von Edmonton zweite Eisenbahnlinie sein werden als im Jahre 1905 — als die Provinz begann, wurde — im ganzen Lande. Das war in Alberta nur die E. & G. C. vertreten und zwar mit 1000 Meilen. Im Frühling 1914 aber wird das Land nördlich von Edmonton, abgesehen von wenigen Arbeiten an der Oldman-E. & G. C. über eine höchst sumpfige Terrasse, es müsse eine ganze Menge sehr schwierige Brücken gebaut werden, — alles Dinge, die die Betriebskosten des Bahnhaußes wesentlich erhöhen.

Es ist beschlossen worden, dies Jahr

leinen so umfangreichen und kostspieligen Jahresbericht der Stadt drucken zu lassen als in früheren Jahren. Der Jahresbedarf für 1913 kostete \$2,750 u. enthielt alle die Berichte der verschiedenen Deporten.

Heute sollen nur der Bericht der Kommission, der des Büchereivisors und der Finanzbericht gedruckt werden, was durch eine ganze Menge Geld sparen kann.

Der Arbeitervorstand und die Stadt, und dahin übergekommen, daß die Strafanordnungen am Portage Ave. die Stunde für Gefangen und 25c für

sonstige Arbeiten geahndet werden, was durch eine offensichtlich zu lässig handen.

Als Larson, ein bekannter Prophet, ist nach einer elmsländischen Erkundungsreise aus dem Norden zurückgekehrt. Er hat mehr als 2000 Meilen einen großen Teil davon im Boot zurückgelegt und reiche Silver-, Blei-, Kupfer- und goldhaltige Gesteinsproben mitgebracht. Herr Larson lebt 30 Meilen vor Fort Macleod und hatte die Schmiede ihre Arbeit beginnen können. Alles Wahrscheinlichkeit nach wird die C. R. R. diesen Sommer daran gehen. Dasselbe kann wahrscheinlich von der Oliver-St. Paul de Metis Strecke gefaßt werden, sodass es also im Sommer nächsten Jahres und 1000 Meilen Eisenbahnen nördlich von Edmonton geben sollte.

Das ist eine Tatsache, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, wenn man in Betracht zieht, daß es noch vor wenigen Jahren unmöglich war, nördlich von Edmonton anders als auf die älteste primitivste Art zu reisen.

(Ein weiterer Artikel folgt nächste Woche.)

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die Sägemühlen am Flusse werden

dies Jahr gleichzeitig still liegen, da der Waldesraum von Edmonton die Bäume gefällt werden sind. Die Bäume vom Vorjahr sind größtenteils noch verblieben.

Die S



G.G.G. Geflochtener Zaunraht

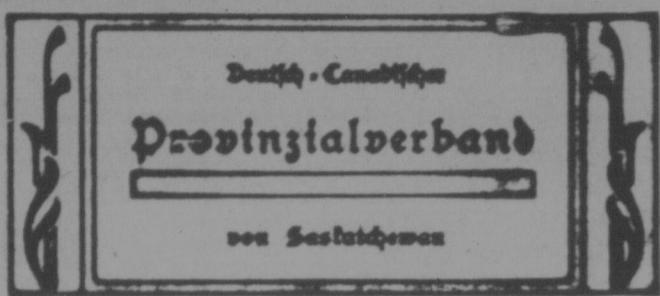
In voller Breite, erstaucht galvanisierte dicker Stahl draht, mit einem Schloss versehen, welches für unvergängliche Verbindungsleistung sorgt. Ein Raum, der unsere unbeküpfte Garantie in sich birgt.

G.G.G. Zaunpfähle Stahlknoten, geschälte Federn, 7 Fuß lang, 3, 4 und 5 Fuß stark. Schreiben Sie die Preise wegen.

Geräte und Zubehörteile: Trillbokeh, Ecken, Maschinen, Fahrzeuge, Bauholz, Bindergarn usw. usw.

The Grain Growers Grain Co. Ltd. Winnipeg - Manitoba

Beste Qualität bei niedrigsten Preisen.
Wirtschaftliche, beispielhafte Bedienung.



Generalleitung

Unter Vorbehalt des Vice-Präsidenten L. Miller hält der Geschäftsführer Auskunft des Provinzialverbands am 20. April eine Sitzung ab, an welcher auch Vorstände und andere Mitglieder des Kreisgruppe "Regina" teilnehmen. Als wichtigster Punkt auf der Tagesordnung stand der Bericht der Delegation, welche vom Verband nach Ottawa gesandt worden war, um bei den Domänenregierung im Interesse unserer australischen Kriegergefangenen in Kanada festgehaltenen Landleute vorstellig zu werden.

Herr P. M. Friesen, einer der Delegaten, war kurz zuvor auf telegraphischen Wege nach Ruth Dale zurückgekehrt, da wichtige Geschäfte, deren sofortige Erledigung dringend nötig war, seiner warteten. Somit mußte Herr Friesen den Bericht allein erläutern.

Die ausführliche und erlösende Weile berichtete Herr Friesen über die Verhandlungen, welche unsere Delegation mit Premierminister Borden und anderen Ministern am Montag den 12. April, am darauffolgenden Mittwoch und zweimal am Donnerstag hatte.

Der Bericht über das Resultat der Reihe wurde mit grohem Beifall und großer Genehmigung aufgenommen, jedoch waren sämtliche Anstrengungen, die Anzahl sämtlicher Kreisgruppen einzubauen. Auch in diesen Fällen blieb die Hauptarbeit auf dem Sekretariat liegen.

Die mit der Reihe unserer Delegation nach Ottawa verbundenen Unföhren sind bis jetzt noch nicht gedeckt. Die Delegation hat mehr erreicht, als irgend jemand von uns jemals zu erwarten gewagt hätte. Ich kann nicht auch auf Frist eines jeden Deutschen-Gouvernements, denn das Wohl eines Landes steht am Herzen liegt, sein Ziel zu einem solch hochstehenden Unternehmungen beizutragen. Es wäre ein durchaus verfehlter Standpunkt zu denken, daß die Opferbereitschaft jetzt nicht mehr erforderlich sei, da ja alles erreicht worden sei, was man hätte haben wollen. Zur Durchführung des angekündigten Werkes brauchen wir noch eine ganz beträchtliche Summe, die man unter verschiedenen Laufenden Tausenden von Deutschen und Deiterdeinen im kanadischen Westen sowie jede Schweißigkeit sollte aufbringen können. Viels unserer Landleute haben nicht nur ihren guten Willen gezeigt, sondern auch bereits ihr Scheitern abgesetzt, aber eine weit größere Anzahl hat bis heute überhaupt noch nicht gerichtet. Viele scheinen sich des Verbares nur dann zu erinnern, wenn sie ihm begegnen, wenn sie in Not sind und von ihm Hilfe erwarten.

Mit guter Ratshilfen und schönen Reden allein ist uns nicht genügt, wenn es uns wirklich gelingen soll, etwas Großes zu erreichen. Dem guten Rat muß die Tat folgen, dann können wir auf Erfolg hoffen!

Landleute, laßt Euch nicht so oft bitten und nötigen. Unterstüttet uns in unseren Unternehmungen wenigstens mit einem paar Cents. Wir sind bereit, uns der nötigen Arbeiten zu unterziehen, aber total zum mindesten dafür, daß uns unsere Arbeit nicht erfordert wird.

Kreisgruppe "Bruno"

Die nächste monatliche Versammlung findet Sonntag, den 9. Mai, Nachmittag 2 Uhr statt. Die Mitglieder werden erwartet, sich doch pünktlich einzustellen. Die Versammlung wird im Hause des Vorstandes, Herrn August Louis, abgehalten, der einen neuen Arbeitskreis unterzeichnete.

Baptistengemeinde, Calgary.

Ede P. L. Carter Ave., N. E. Klindfuß Sonntag morgens 10.30 und abends 7.30 Uhr Gottesdienst; Sonntagsschule 2 Uhr. Bönner Gottesdienst jeden Sonntag Abend 6.30 Uhr. Gottesdienstversammlungen jeden Donnerstag Abend 7.30 Uhr. Zu allen Gottesdiensten ist jederzeit freundlich eingeladen und willkommen.

Ausgabe

Wer hat eine kleinere Farm mit allem Zubehör zu verpachten? Angebote an Herrn Dr. Mehlung, Edenwald, Sask., zu richten.

Kirchliche Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 9)

Evangelische Brüder-Kirche.
Ede Pine und Kennedy St., Regina.

Gottesdienste: Jeden Sonntag um 3 Uhr nachmittags. Freunde sind ebenfalls eingeladen und willkommen.

Baptistengemeinde, Calgary.

Ede P. L. Carter Ave., N. E. Klindfuß Sonntag morgens 10.30 und abends 7.30 Uhr Gottesdienst; Sonntagsschule 2 Uhr. Bönner Gottesdienst jeden Sonntag Abend 6.30 Uhr. Gottesdienstversammlungen jeden Donnerstag Abend 7.30 Uhr. Zu allen Gottesdiensten ist jederzeit freundlich eingeladen und willkommen.

G. M. Bieler, Prediger

105 E. 5th Street, Calgary

Hilda, Alta., den 19. April. So Gott will und wir leben, findet am 9. Mai 1915 unsere Konfirmation statt. Gottesdienst, wie folgt:

Wborgs 10 Uhr Feier, nachmittags 1.30 Uhr Konfirmationsfeier mit Beichtstühle verbunden und Abendmahl. Abendmahlabendungen werden entgegenommen; nachm. 1 bis 1.30 Uhr. Der Chor wie auch die Konfirmanden werden einige Lieder zur Bekrönung des Heiligens vorgetragen. Alle Christen sind zu diesem feierlich eingeladen; die Gäste werden von den nahenliegenden Gliedern zum Konfirmationsmahl herzlich eingeladen.

Ev. Luth. Bethlehems-Gemeinde, Hilda, Alta.

Pastor G. J. Birch.

Evangelisch-Lutherische General-Synode

Alle Parochien, welche nach kirchlichen Vereinigungen angehören, werden hiermit freundlich gebeten, ja-

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan

W. M. Box 158 - Regina, Sask.

Beitritts-Erläuterung

Hiermit erklärt der Unterzeichner seinen Beitritt als Mitglied des Deutsch-Canadischen Provinzialverbands von Saskatchewan.

Jahresbeitrag von 25 Cents liegt bei.

Name _____

P. O. _____

Bergeist den Organisationsfond nicht! Freiwillige Beiträge erbitten die Zentralleitung

Gruppe findet jetzt an jedem 1. Montag im Monat statt.

Konrad Reich,
Schriftführer

Ortsgruppe "Cornfeld".

Die nächste Versammlung findet am 29. Mai um 4 Uhr nachm. im Schulhaus in Cornfield statt. Ich bitte alle Mitglieder und alle, die sich deutsch nennen, zu erscheinen. Es wohnen noch viele Deutsche im Cornfield Dörfern, die sich den Verband noch nicht anschließen können. In der Versammlung am 29. Mai werden viele wichtige Schritte erledigt werden müssen.

Mit deutschem Gruß
Johann Wendland, 2. Secy.

Ortsgruppe "In Treue Zeit".

Die nächste Versammlung unserer Ortsgruppe wird am 9. Mai stattfinden im Hause des Herrn Josef Hartig.

Jeder, der noch nicht dem Verband angehört, ist hiermit freundlich eingeladen, der Versammlung beizuwohnen.

Peter Dreyer,

Schriftführer

Deutsche Soldaten in friedlicher Arbeit auf Frankreichs Boden

Tageblätter aus dem deutschen Heimatland.

Von Dr. Ludwig Ganghofer

Bei den Südtirolern und Südtirolern

Am 2. Mai nachmittags 2 Uhr findet bei Herrn Emil Mühlbauer eine Versammlung statt zwölf Beamten und Mitarbeiter der Versammlung. Diejenigen, die Mitglieder sein wollen, aber zur Versammlung nicht erscheinen können, sollen sich identisch bei Herrn H. Kohlmeier, Münzen, bis zum 2. Mai anmelden. Wir haben jeden jeden deutschsprechenden Mann einen kurzen Gesprächszettel zur Versammlung zu lassen, jeder soll seine Meinung frei äußern. Beiträge werden vorläufig nicht erhoben. Es werden sehr wichtige Dinge zur Sprache kommen, darum erscheine jeder!

R. Ahern, Ban.: — Sagen Ihnen, Arbeit wenden Sie sich bitte an Herrn Marion, Nordwesten, Winnipeg.

Mit anderen wichtigen Fragen wird sich der Verband jetzt noch beschäftigen müssen, und es wird sich als erforderlich erweisen, die Anzahl sämtlicher Ortsgruppen einzubauen. Auch in diesen Fällen bleibt die Hauptarbeit auf dem Sekretariat liegen.

Die mit der Reihe der Delegation nach Ottawa verbundenen Unföhren sind bis jetzt noch nicht gedeckt.

Die Delegation hat mehr erreicht, als irgend jemand von uns jemals zu erwarten gewagt hätte.

Ich kann nicht auch auf Frist eines jeden Deutschen-Gouvernements, denn das Wohl eines Landes steht am Herzen liegt, sein Ziel zu einem solch hochstehenden Unternehmungen beizutragen. Es wäre ein durchaus verfehlter Standpunkt zu denken, daß die Opferbereitschaft jetzt nicht mehr erforderlich sei, da ja alles erreicht worden sei, was man hätte haben wollen.

Zur Durchführung des angekündigten Werkes brauchen wir noch eine ganz beträchtliche Summe, die man unter verschiedenen Laufenden Tausenden von Deutschen und Deiterdeinen im kanadischen Westen sowie jede Schweißigkeit sollte aufbringen können. Viels unserer Landleute haben nicht nur ihren guten Willen gezeigt, sondern auch bereits ihr Scheitern abgesetzt, aber eine weit größere Anzahl hat bis heute überhaupt noch nicht gerichtet.

Viele scheinen sich des Verbares nur dann zu erinnern, wenn sie ihm begegnen, wenn sie in Not sind und von ihm Hilfe erwarten.

Mit guter Ratshilfen und schönen Reden allein ist uns nicht genügt, wenn es uns wirklich gelingen soll, etwas Großes zu erreichen. Dem guten Rat muß die Tat folgen, dann können wir auf Erfolg hoffen!

Landleute, laßt Euch nicht so oft bitten und nötigen. Unterstüttet uns in unseren Unternehmungen wenigstens mit einem paar Cents. Wir sind bereit, uns der nötigen Arbeiten zu unterziehen, aber total zum mindesten dafür, daß uns unsere Arbeit nicht erfordert wird.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen.

An dieser Stelle erkläre ich alle unsere Landleute in Canada nochmals, uns die Namen von Kriegsgefangenen einzutragen. Dabei ist eine Darlegung der betreffenden Einzelfälle erwünscht. Die Verbandsleitung wird darauf das Weiterveranlassen und gemeinsam mit den Einzelnen die notwendigen Formulare erläutern.

Aus Herrn Friesens Bericht geht hervor, daß der größte Teil der erzielten Erfolge in einer Art dem energischen und gründlichen Vorarbeiten und dem zielvollenden Auftreten des Herrn Friesen zu verdanken ist. In Abschluß dieser Tatsache wurde beschlossen, Herrn Friesen den befordernden Dank des Verbandes auszusprechen

